

# Hans Hofmann

Autor(en): **Lips, Edwin**

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières**

Band (Jahr): **37 (1939)**

Heft 10

PDF erstellt am: **11.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Hans Hofmann †.

Hiemit erfülle ich die schmerzliche Pflicht, einer weitem Geometerschaft die Kunde vom Hinschiede unseres lieben Kollegen Hans Hofmann, erfolgt am 22. September 1939, zur Kenntnis zu bringen.

Der Verstorbene, geb. 1894 in Elgg, durchlief mit mir die Industrieschule Winterthur, wo wir zusammen auch viel frohe Stunden in der Mittelschulverbindung „Humanitas“ verlebten. Nach bestandener Matura im Herbst 1913 studierte er Bauingenieur an der Eidg. Technischen Hochschule in Zürich und promovierte im Jahre 1919. Leider fiel der Abschluß seines Studiums in die Krisenjahre, sodaß er keine ihn befriedigende Tätigkeit fand.

Ende 1921 bot ich Hofmann deshalb die Möglichkeit, als Mitarbeiter in meinem jungen Geschäft zu wirken und im Frühjahr 1922 gründeten wir das Vermessungsbureau Lips & Hofmann in Elgg. Nachträglich entdeckten wir, daß der Verstorbene durch angeborene Farbenblindheit in der Ausübung des Berufes behindert war, und deshalb auch bei photographischen Vermessungen sich nicht betätigen konnte.

Als Folge der von der Eidg. Vermessungsdirektion am 3. März 1933 erlassenen „Vorschriften betreffend Beschäftigung des Personals bei Grundbuchvermessungen“ ermunterte ich Hans Hofmann, das Patent als Grundbuchgeometer zu erwerben. Trotz vorgerückten Alters waren seine Bemühungen von bestem Erfolg gekrönt; im Herbst 1933 wurde er patentiert.

Die Freude am Aufblühen unserer Firma wurde Freund Hofmann durch schwere Schicksalschläge in seiner Familie getrübt. Das Wissen um sein angeborenes Leiden, das ihn an der vollen Ausübung des ihm lieb gewordenen Berufes hinderte, lud ihm eine neue schwere Bürde auf, die ihm wohl manche bittere Stunde verursacht hat. Seine Arbeiten führte er stets nach bestem Wissen und Können aus, auch war er mir mit seinem lauteren Charakter und bescheidenen Wesen ein lieber Mitarbeiter. Alle Kollegen, die ihn kannten, werden sich seiner gerne erinnern.

Rückblickend gewahre ich, daß vor ca. 4 Jahren erste Anzeichen seines schweren Leidens sich bemerkbar machten. Eine Seereise im Herbst letzten Jahres, in Gesellschaft lieber Kollegen, brachte ihm nicht die erhoffte Besserung. Seit Neujahr 1939 lebte er nur seiner Gesundheit, aber leider war die Kunst der Ärzte seinem Leiden gegenüber ohnmächtig.

Dem Freund meiner Jugend und Farbenbruder und nachherigem lieben Mitarbeiter werde ich zeitlebens ein treues Gedenken bewahren! Er hat mannhaft Schweres getragen, gönnen wir ihm von Herzen die ewige Ruhe!

Elgg, den 29. September 1939.

*Edwin Lips.*

---